

Wichtigste Quelle für das nachfolgende Verzeichnis unserer Landsleute, die im dritten Schweizerregiment zu Neapel gedient haben, bilden die vier in italienischer Sprache geführten Bände des "Registro di Matricola de Sotto-Uffiziali e Soldati, 3° Reggimento" im Bundesarchiv in Bern.

Alle dort angeführten Geburtsdaten sind anhand der Kirchenbücher der Gemeinden Safien, Valendas und Versam überprüft und allenfalls berichtigt worden. Nicht kontrolliert werden konnten die Angaben der vier Söldner von Tenna, da das entsprechende Kirchenbuch für die Jahre 1791 bis 1837 leider immer noch nicht aufgefunden worden ist.

Anhand der Kirchenbücher und Register der Bürgerfamilien von 1860 wurde auch versucht, den Tod unserer Neapolitaner festzustellen, sowie ihre allfällige Verheiratung und in einzelnen Fällen auch die Nachkommenschaft.

Die Durchsicht der ebenfalls im Bundesarchiv lagernden, alphabetisch geordneten Personaldossiers hunderter ehemaliger Söldner in königlich-neapolitanischen Diensten ergab nur Hinweise auf den Valendaser Martin Oswald. Mehr zufällig in Gemeindeprotokollen aufgefundene Bemerkungen und Zeitungsnotizen vervollständigen das Bild einiger aus unserer Gegend stammenden Soldaten.

Unsere Neapolitaner sind nachstehend dem Datum ihrer Anwerbung nach aufsteigend verzeichnet, wobei die Ziffer hinter ihrem Namen mit der Matrikelnummer ihres Dienstetats übereinstimmt.

1. B u c h l i Lazarus, Versam 1128
8.10.1790 - 8.9.1843
de Landschreiber Jöri Buchli und Barbla Jehli
Angeworben: 4. März 1828
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
Entlassen: 9. April 1833
Bemerkung: Fahnenflucht am 6. März 1831, aufgegriffen am 23. Februar 1832.
Ergänzung: Wohnhaft in der Gadastatt, Schulmeister, Kirchenvogt und Schreiber, ehelicht am 7. November 1808 Menga Fontana (1785-1854) von Versam, Vater einer Tochter und von sieben Söhnen, Stammvater aller heute in der Gemeinde

Versam lebenden Buchli mit Ausnahme jener im Grosshuus und jener auf dem Tobel.

2. B r e h m Abraham, Safien 1342
Angeworben: 11. März 1828
Einheit: 2. Bat 2. Gren Kp
Beförderungen: 1. Februar 1829 Wachtmeister
Entlassen: 20. Mai 1834
Bemerkung: Lückenhaftes Dienstetat, wird anscheinend im Grad eines Feldweibels angeworben, später zum Wachtmeister "rückbefördert".
3. B o n a d u r e r Georg, Versam 1459
2.10.1804 - 22.12.1890
de Hans Marti Bonadurer und Fida Gredig
Angeworben: 26. Oktober 1828
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 1. Juli 1830: 1. Bat 1. Jäger Kp
Entlassen: 1. Februar 1833
Ergänzung: Wohnhaft im Underhof, Schuster, ehelicht am 11. April 1836 Margreth Stöckli (1814-1897) von Safien, Ahnherr der Jehli im Underhof und an der Egga, der Kocher im Rössli und der Joos in Arezen.
4. R u n g g e r Felix, Arezen 1657
26.1.1806 - 13.2.1870
de Felix Rungger und Luzia Rüedi
Angeworben: 11. November 1829
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
Entlassen: 25. Januar 1834
Ergänzung: Ehelicht 1847 als Witwer Margreth Held von Malix, 1855 aus dem Zuchthaus entlassen.
5. S t e p h a n Fortunat, Valendas 1978
16.9.1810 - 6.11.1835
de Hauptmann Benedict Stephan und Johanna Louise Favre
Angeworben: 26. August 1831
Einheit: 2. Bat 2. Gren Kp
Verstorben: im Ospedale della Trinità in Neapel
Ergänzung: Vom 16. November 1823 bis 30. September 1827 als Kadett im Regiment von Sprecher in holländischen Diensten.
6. B u c h l i Joos, Tenna 2279
21.10.1810
de Joos Buchli und Sabina Buchli
Angeworben: 29. Mai 1832
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp

Beförderungen: 1. Oktober 1833 Korporal
Entlassen: 11. Juli 1836
Ergänzung: Vom 26. Januar 1828 bis 18. Oktober 1830 als
Grenadier im vierten Schweizerregiment in
französischen Diensten.

7. J u s t Christian, Valendas 2301

26.8.1810
de Christian Just und Elisabeth Jenal
Angeworben: 22. Oktober 1832
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 1. Februar 1835: 1. Bat
1. Jäger Kp
Entlassen: 23. Dezember 1836

8. G a n d e r Wieland, Valendas 2302

14.11.1793 - 10.4.1863
de Meister Peter Gander und Barbara Buchli
Angeworben: 24. Oktober 1832
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
Entlassen: 12. Mai 1833 (dienstunfähig)
Ergänzung: Von November 1821 bis am 2. August 1830 im
ersten königlichen Schweizergarderegiment in
französischen Diensten, ledig verstorben.

9. J o o s Pankratius, Arezen 2384

1.11.1816 - 1.6.1841
de Christian Joos und Catharina Caflisch
Angeworben: 16. März 1833
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 1. März 1839: 1. Bat 1.
Jäger Kp
Verstorben: im Ospedale in Capua

10. B u c h l i Valentin, Safien Mura 2385

24.6.1812 - 8.8.1839
de Marti Buchli und Ursula Gartmann
Angeworben: 20. März 1833
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
Beförderungen: 1. Februar 1837 Korporal
Verstorben: im Ospedale del Sacramento in Neapel
Ergänzung: In Valendas geboren, laut einer Aktennotiz
im Gemeindearchiv Safien wird am 26. März
1833 dem "Valentin Buchle, Muren, welcher
nach Neapel unter das Militär gehen will,
ein Heimathschein erteilt".

11. B u c h l i Philipp, Safien Mura 2477

16.2.1817 - 16.3.1841
de Marti Buchli und Ursula Gartmann

Angeworben: 25. November 1833
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
Verstorben: im Ospedale in Capua
Ergänzung: In Versam geboren, später bei der Mura wohn-
haft, Bruder von Valentin [10].

12. W i e l a n d Joos, Tenna 2478

24.10.1807 - 29.11.1871
de Schreiber Christian Wieland und Katharina Gartmann
Angeworben: 29. November 1833
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
Entlassen: 1. April 1838
Ergänzung: Ehelicht am 9. Juni 1851 die Witwe Elsbeth
Walther geb. Gredig aus der Acla.

13. R u o s c h Christian, Valendas 2659

13.7.1813 - 9.10.1840
de Mattheus Ruosch und Ursula Stephan
Angeworben: 27. August 1834
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
Beförderungen: 1. Januar 1835 Tambour
Verstorben: im Ospedale del Sacramento in Neapel

14. B u c h l i Johannes, Tenna 2683

19.1.1818 - 2.11.1897
de Pfarrer Valentin Buchli und Sara Riedi
Angeworben: 18. September 1834
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp / 1. März 1845: Adjutant-
Unteroffizier im Kleinen Bataillonsstab des
1. Bat / 26. Mai 1848: 2. Bat 6. Füs Kp /
1849: 2. Bat 2. Gren Kp
Beförderungen: 1. April 1838 Korporal / 1. November 1839
Wachtmeister / 1. Dezember 1839 Feldweibel /
1. März 1845 Adjutant-Unteroffizier / 26.
Mai 1848 Erster Unterleutnant (übersprang
den Grad eines Zweiten Unterleutnants) / 25.
April 1850 Erster Leutnant (Oberleutnant) /
30. August 1853 Hauptmann
Feldzüge: 15.5.1848 Barrikadenkampf in Neapel. 1848/
49 Sizilien-Feldzug.
Auszeichnungen: Gnadenkreuz St. Georg 48. Goldene Medaille
St. Georg 49. Anerkennung für 10 Dienstjahre
ohne Unterbrechung.
Entlassen: ??? [vor 1857]
Bemerkung: 1851 auf Rekrutierung in Chur.
Ergänzung: Ehelicht 1857 Agatha Caviezel von Rothen-
brunnen, Bahnhofinspektor in Chur, Gutsbe-
sitzer und Landwirt in Fürstenau, Direktor
des Bades Rothenbrunnen, Kreisrichter und
Grossratsabgeordneter des Kreises Domleschg.

15. Fontana Johann Jacob, Versam 3247
 24.11.1814 - 29.7.1881
 de Georg Fontana und Anna Buchli
 Angeworben: 6. März 1838
 Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
 Feldzüge: 15.5.1848 Sturm auf die Barrikaden in der Toledostrasse in Neapel. September 1848 Einnahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.
 Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug. Auszeichnung für 10, 15 und 20 Dienstjahre ohne Unterbrechung.
 Entlassen: 1. September 1859
 Ergänzung: Ledig verstorben.
16. Heck Christian Melchior, Safien 3352
 26.9.1819
 de Meister Peter Heck und Anna Barbara Buchli
 Angeworben: 11. Dezember 1838
 Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 16. November 1857: zu den Schweizer Veteranen
 Beförderungen: 1. September 1850 Korporal / 21. Oktober 1851 zum Füsilier degradiert / 16. Juni 1855 Korporal
 Feldzüge: 15.5.1848 Sturm auf die Barrikaden in der Toledostrasse in Neapel. September 1848 Beschuss der Zitadelle und Einnahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.
 Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug. Auszeichnung für 10 Dienstjahre ohne Unterbrechung.
 Entlassen: 1. September 1859
 Ergänzung: In Thusis geboren, letzter Wohnort Safien, Schuster.
17. Gartmann Johann Peter, Safien 3938
 22.12.1815 - 13.6.1854
 de Christian Gartmann und Ursula Engi
 Angeworben: 30. Oktober 1841
 Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
 Feldzüge: 15.5.1848 Sturm auf die Barrikaden in der Toledostrasse in Neapel. September 1848 Einnahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.
 Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug.
 Bemerkung: Hat sich am 13. Juni 1854 in der Wohnung des Leutnants Willi in der Strada Giviamia in Palermo erschossen.
18. Sutter Christian, Sculms 4392

- 19.8.1821 - 10.11.1887
 de Meister Peter Sutter und Christina Walther
 Angeworben: 3. Dezember 1843
 Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
 Entlassen: 25. März 1848
 Ergänzung: In Sarn geboren, letzter Wohnort Sculms, Schuster, ehelicht am 26. November 1848 Christina Caprez.
19. Sutter Peter, Sculms 4393
 5.9.1824 - 5.8.1850
 de Meister Peter Sutter und Christina Walther
 Angeworben: 3. Dezember 1843
 Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 1. August 1844: 1. Bat 1. Jäger Kp
 Entlassen: 25. März 1848
 Ergänzung: In Sarn geboren, letzter Wohnort Sculms, Bruder von Christian [18], ledig verstorben.
20. Wieland Rageth, Turisch 4600
 4.4.1825
 de Rageth Wieland und Christina Sutter
 Angeworben: 20. Dezember 1844
 Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
 Beförderungen: 1. September 1845 Korporal
 Feldzüge: September 1848 Einnahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.
 Auszeichnungen: Silberne Medaille St. Georg 48. Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug.
 Entlassen: 15. Januar 1853
21. Gartmann Sebastian, Safien Neukirch 4860
 4.6.1824
 de Säckelmeister Valentin Gartmann und Ursula Hunger
 Angeworben: 26. Februar 1846
 Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp
 Feldzüge: 1849 Sizilien-Feldzug.
 Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug.
 Entlassen: 28. April 1850
22. Oswald Martin, Valendas 5145
 14.10.1826
 de Schulmeister Christian Oswald und Elsbeth Bernhard
 Angeworben: 17. Juni 1847
 Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp / 16. Mai 1853: 2. Bat 2. Jäger Kp / 16. Juni 1856: 1. Bat 4. Füs Kp / 21. April 1858: 2. Bat 8. Füs Kp

Beförderungen: 1. Februar 1854 Korporal / 16. Juni 1856
Wachtmeister

Feldzüge: 15.5.1848 Sturm auf die Barrikaden in der
Toledostrasse in Neapel. September 1848 Ein-
nahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.

Auszeichnungen: Silberne Medaille St. Georg 48. Medaille 3.
Klasse für den Sizilien-Feldzug.

Entlassen: 1. September 1859

Ergänzung: Ehelecht am 9. Juni 1861 Menga Catrina Wie-
demann von Malans, wandert Ende 1869 oder
anfangs 1870 mit Frau und zwei Kindern nach
Amerika aus. Die ganze Familie ist 1932 als
verschollen erklärt worden.

23. S u t t e r Johann Anton, Sculms 5146
17.6.1828 - 21.12.1891
de Meister Peter Sutter und Christina Walther

Angeworben: 26. Juni 1847
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 1. September 1850: 1. Bat
1. Jäger Kp

Feldzüge: September 1848 Beschuss der Zitadelle und
Einnahme von Messina. 1849 Sizilien-Feldzug.

Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug.

Entlassen: 18. Juli 1857

Ergänzung: Ehelecht am 1. Januar 1865 Margreth Furger
von Vals, Bruder von Christian [18] und Pe-
ter [19].

24. F o n t a n a Abraham, Versam 5278
4.9.1821 - 1865
de Martin Fontana und Barbara Hunger

Angeworben: 19. Dezember 1848
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp

Feldzüge: 1849 Sizilien-Feldzug.

Auszeichnungen: Medaille 4. Klasse für den Sizilien-Feldzug.
Auszeichnung für 10 Dienstjahre ohne Unter-
brechung.

Entlassen: 9. Juli 1859

Ergänzung: Wandert anfangs 1861 nach Amerika aus.

25. J e h l i Florian, Sculms 5500
24.12.1831 - 31.12.1905
de Urban Jehli und Dorothea Sprecher

Angeworben: 13. Dezember 1849
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp / 1. September 1850: 2. Bat
2. Jäger Kp / 16. Juni 1852: 2. Bat 8. Füs.
Kp

Beförderungen: 16. Juni 1852 Fourier / 16. März 1855 Feld-
weibel

Entlassen: 17. Juli 1858

Ergänzung: In Parpan geboren, in Sculms wohnhaft, ehe-
lecht am 2. März 1863 Johanna Elisabeth Tie-
fenauer (1828-1904) von Herisau, lässt sich
1870 scheiden.

26. H e c k Georg, Safien 5695
8.8.1833
de Meister Peter Heck und Anna Barbara Buchli

Angeworben: 27. März 1850
Einheit: 1. Bat 4. Füs Kp / 18. November 1853: zu den
Schweizer Veteranen

Entlassen: 20. April 1854

Ergänzung: In Thusis geboren, letzter Wohnort Safien,
Bruder von Christian Melchior [16].

27. G a r t m a n n Christian, Tenna 7501
Dezember 1833 - 3.9.1855
de Thomas Gartmann und Regula Vögeli

Angeworben: 4. Februar 1854
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
Verstorben: im Ospedale del Sacramento in Neapel

28. B u c h l i Johannes, Safien 7786
16.12.1832
de Johann Peter Buchli und Catarina Barbara Juon

Angeworben: 12. Februar 1855
Einheit: 2. Bat 5. Füs Kp
Entlassen: 28. Mai 1859

Ergänzung: Ehelecht am 27. Oktober 1861 Elisabeth Buch-
li, wandert 1874 mit Frau und vier Töchtern
nach Amerika aus, schliesst sich der Glau-
bengemeinschaft der Mormonen an.

"Nachdem er seinen Dienst quittiert ...

... und sich hatte pensionieren lassen, zog er in die Heimat",
heisst es im Nachruf auf Hauptmann Johannes Buchli von Tenna [5].
Der altgediente stramme Militär, dem man den Offizier bis ins ho-
he Alter angesehen haben soll, konnte im "Ruhestand" nicht nur be-
rufliche Erfolge als Bahnbeamter, Landwirt und Hotelier vorweisen,
er bekleidete auch öffentliche Aemter und wurde von seinen Mitbür-

gern mit verschiedenen Aufgaben betraut. Und so nebenher bezog er vom Königreich beider Sizilien und später von der italienischen Regierung während mindestens 40 Jahren bis zu seinem Tod eine schöne Rückzugspension.

Diese Pension hatte den Charakter einer Treueprämie und muss als sehr fortschrittliche Einrichtung bezeichnet werden in einer Zeit, welche unsere moderne Altersvorsorge nicht kannte. So hat Hauptmann Johannes Buchli lebenslänglich jährlich die Hälfte eines Jahreslohnes erhalten, die Hälfte einer Besoldung, die fast achtzehnmal höher war als jene eines gemeinen Soldaten.

Die pensionsberechtigte Dienstzeit lag für den neapolitanischen Söldner ursprünglich bei mindestens 20 Jahren, ab 1855 bei 10 Dienstjahren. Von unseren Neapolitanern sind so neben Hauptmann Buchli nur noch Johann Jacob Fontana, Christian Melchior Heck, Martin Oswald, Abraham Fontana und Johann Anton Sutter in den Genuss einer Rückzugspension gekommen. Dabei konnten sich die beiden Erst-erwähnten der Hälfte ihres ehemaligen Jahressoldes erfreuen, die übrigen drei, die 10 bis 15 Dienstjahre vorzuweisen hatten, erhielten noch einen Drittel ihrer ursprünglichen Löhnung.

Wachtmeister Martin Oswald, Nutzniesser einer jährlichen Pension von Fr. 185.60, wandert um 1869/70 mit Frau und zwei Kindern nach Nordamerika aus. Von seiner Heimatgemeinde Valendas lässt er sich gegen Abtretung seiner neapolitanischen Pension nicht nur mit neuer Kleidung und den nötigen Reiseeffekten ausrüsten, sondern sich auch gleich noch die lange Reise über den Grossen Teich bezahlen. Einmal im Gelobten Land angekommen, reut ihn der Verlust seiner Pension und er stellt dem schweizerischen Generalkonsul in Neapel das Ansuchen, ihm sein Re traitegehalt doch bitte nach Nordamerika zu schicken. Dieses Ansinnen erregt nicht nur die Gemüter der genasführten Valendaser, selbst der Bundesrat beschäftigt sich in seiner Sitzung vom Mittwoch, den 22. Juni 1870 mit dem aus Valendas stammenden königlich-neapolitanischen Pensionär in Rock Island am Mississippi.

Auch Abraham Fontana und der Safier Johannes Buchli haben sich, nachdem sie ihren Uniformrock ausgezogen hatten, in den biedereren Verhältnissen ihrer Heimat nicht mehr zurechtfinden können und es vorgezogen, ihr Glück in Amerika zu suchen.

Felix Rungger gerät mit dem Gesetz in Konflikt, kaum ist das Ka-

sernenhofgebrüll seines Feldweibels verhallt. Dem 1855 eben aus dem Zuchthaus entlassenen ehemaligen Söldner will auch seine Heimatgemeinde keine echte Hilfe bieten. Die Armenpflege Versam vermerkt in ihrem Protokoll betreffend Felix Rungger, "es sei Areza ernstlich anzusinnen, dass sie denselben nach America schaffe ... bis dahin soll dieses mauvais Sujet auf die Rood gehen, damit in Areza beginnen und wacker zur Arbeit angehalten werden". Punktum! So einfach war das!

In der Nachbarschaft Sculms kommt es 1888 auf der Märzengemeinde gar zu einem Kuhhandel um den ehemaligen Neapolitaner Florian Jehli. Man beschliesst, den bald Sechzigjährigen nach Realta zu schaffen oder ihn Arezen zu übergeben, wenn diese Gemeinde ihn billiger versorge.

Erscheinungen wie Felix Rungger oder Florian Jehli sind unter den abgedankten Söldnern beileibe keine Einzelfälle gewesen. Gebeutelt von jahrelanger soldatischer Zucht und Ordnung und militärischem Drill fand sich mancher in den Wogen und Stürmen ausserhalb der Kasernenmauern kaum mehr zurecht. Manch einem blieb im Alter nur noch der Soldatentrotz:

"Er zieht der Armenstube in der Heimathgemeinde oder dem warmen Kuhstalle eines Dorf magnaten die kalte, öde Landstrasse vor. Der Wind pfeift durch sein schäbiges, aber sauberes Gewand, zerzaust ihm den struppigen grauen Schnurrbart." So beschreibt das "Bündner Tagblatt" vom 18. Juli 1899 jene wenigen, damals noch lebenden Vertreter eines vergessenen Abschnittes unserer Geschichte, Vertreter jener Zeit, als Safier, Tenner, Valendaser und Versamer nach Süden zogen - nach Neapel unter das Militair

Quellennachweis und Literatur

Zwei Textstellen, [3] und [5], wurden einem Nekrolog auf "Hauptmann Joh. Buchli" entnommen, erschienen in "Der freie Rätier" No 259 vom 4. November 1897.

Der vollständige Wortlaut der "Militär-Kapitulation zwischen der Krone beider Sicilien und dem Stande Graubünden" vom 7. Dezember 1828 ist als Anhang auf den Seiten 137 bis 153 veröffentlicht in:

- Rudolf Jenny
Beiträge zur Bündner Militärgeschichte von 1803 bis 1848.
In: 102. Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. Jahrgang 1972. Chur 1974.

Aus dieser Quelle stammen die Belege [1] und [4]. Das Zitat [2] schliesslich ist in der umfangreichen und grundlegenden Studie zur Geschichte der neapolitanischen "Svizzeri" zu finden:

- Albert Maag
Geschichte der Schweizertruppen in neapolitanischen Diensten 1825 - 1861.
Zürich 1909.

Weitere Quellen, die diesem Thema zugrunde liegen, sind im Text an Ort und Stelle erwähnt worden.



Dieser Platz ist für Sie
reserviert

Kostenpunkt: nur Fr. 40.-

Forch Treuhand Aktiengesellschaft



- ° BUCHFÜHRUNGEN
ABSCHLUSSBERATUNG
- ° REVISIONEN
- ° STEUERBERATUNG
- ° ORGANISATION
- ° VERWALTUNGEN
- ° FIRMENDOMIZIL
- ° KONTROLLSTELLENMANDATE

IM WOLFGALGEN,
8123 EBMATINGEN (ZH)
TELEFON (01) 980.07.73

ZWEIGNIEDERLASSUNG IN
7302 LANDQUART

WIDERHALL

Zum Leitartikel von Christli Messmer

%%%

[Vergleiche: Töndala No 124 vom 2. März 1990]

Schade, dass die Töndala-Frontseite dazu missbraucht wird, unzutreffende, oberflächliche und äusserst schlecht recherchierte Artikel zu veröffentlichen.

Da wird eingangs von Geld geschrieben, das viel zu leicht kommt. Wir laden den Schreibenden ein, sich einmal an einer Gemeindeversammlung zu orientieren, oder beim Unterzeichneten die Aktenstösse einzusehen, um zu erfahren, was es braucht, bis das Geld kommt!

Die Gemeinde hat ein Post- / Ladengebäude erstellt, nicht nur mit "geschenktem Geld", sondern mit viel Mut, Initiative und Arbeit. Dazu hat sie noch eine geräumige, schöne Wohnung gebaut, die vorzüglich für eine Familie geeignet ist. Ist denn das etwa nichts?

Die Existenz des Ladens sei gefährdet, weil zu viele Leute anderswo einkaufen. Ja, wenn auf die Dauer wirklich viele auswärts einkaufen, was sie hier auch haben können, dann stimmt dies. Woran mag das wohl liegen?

Nun, wir suchen neue Leute für Post und Laden. Da wollen wir ihnen doch nicht mit Aussagen wie, "die Existenz des Ladens ist gefährdet" das Interesse an einer Bewerbung nehmen. Tatsache ist, dass nach intensiven Bemühungen durch die Verantwortlichen die heute rechte Stelle zu einer noch verbesserten, zukunftsorientierten Existenz erweitert wurde. Wir sind auch der Auffassung, dass mit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit die Bevölkerung dem Laden die Treue halten wird.

Was den erwähnten Holzschlag betrifft, so haben nicht die Förster die Arbeit vergeben, sondern der Gemeindevorstand hat es getan. Im Wissen um den entgangenen Verdienst am Skilift in diesem schneearmen Winter haben wir der einheimischen jungen Gruppe den Vorrang gegeben. Im übrigen ist keiner der Akkordanten Privatwald-